

## Anlage 1

### Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

#### 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

##### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsnamen	FENDONA 1.5 SC PAMOVA 1.5 SC
--------------	---------------------------------

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BASF SE
	Anschrift	Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0021485-0000	
R4BP-Assetnummer	AT-0021485-0000	
Datum der Zulassung	5. Februar 2020	
Ablauf der Zulassung	5. Februar 2030	

##### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	BASF Agri-Production S.A.S. Rue Jacquard - BP 73 Z.I. Lyon Nord 69727 Genay Frankreich
	S.T.I. Solfotecnica Italiana s.p.a. Via Evangelista Torricelli 2 48033 Cotignola Italien
	PT Sanova Jalan Raya Cibitung Km.46 Desa Sukadanau

	<p>Kecamatan Cibitung Bekasi Indonesien</p> <p>BASF S.A. Av Brasil 791, Bairro Eng. Neiva 12521-900 Guaratingueta Brasilien</p> <p>Schirm GmbH Standort Baar-Ebenhausen Dieselstr. 8 85107 Baar-Ebenhausen Deutschland</p> <p>BASF Corporation 14284 Highway 41 North 31647 Sparks, GA Vereinigte Staaten</p> <p>SBM-Formulation C.S. 621, Av. Jean Foucault - Z.I. 34535 Beziers Cedex Frankreich</p> <p>Schirm GmbH Halchtersche Str. 33 38304 Wolfenbuettel Deutschland</p> <p>FormiChem GmbH Anna-von-Philipp-Str. B 33 86633 Neuburg a.d. Donau Deutschland</p>
--	--

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (alpha-Cypermethrin)
Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Ltd. Sipcot Industrial Complex

	Pachayankuppam 607 005 Cuddalore Indien  Bayer Vapi Private Ltd. (vormals Bilag Industries Private Ltd.) Parzellennr. 306/3; II Phase GIDC, Vapi-396195 Gujarat Indien
--	---

## 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
alpha-Cypermethrin	[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	67375-30-8	---	1,58
1,2-Propylenglycol	1,2-Propandiol	Bedenklicher Stoff	57-55-6	200-338-0	13,98

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

### 2.2. Art der Formulierung


SC - Suspensionskonzentrat (= fließfähiges Konzentrat)

## 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

### Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	--

## Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

## 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

### 4.1. Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – konzessionierte Schädlingsbekämpfer

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Blattella germanica Trivialname: Deutsche Schaben Entwicklungsstadium: Nymphen und Adulte  wissenschaftlicher Name: Lasius niger Trivialname: Ameisen Entwicklungsstadium: Adulte  wissenschaftlicher Name: Culex spp. Trivialname: Moskitos / Mücken Entwicklungsstadium: Adulte  wissenschaftlicher Name: Vespula spp. Trivialname: Wespen Entwicklungsstadium: Adulte

	<p>wissenschaftlicher Name: Musca domestica  Trivialname: Stubenfliegen  Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Stomoxys calcitrans  Trivialname: Stallfliegen  Entwicklungsstadium: Adulte</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Kategorien:</p> <p>- Zur Bekämpfung von Stuben- und Stallfliegen kann das Produkt in den folgenden Tierstall-Kategorien angewendet werden:  Milchvieh  Rinder und Kälber  Schweine  Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung)  Truthähne, Enten und Gänse</p> <p>- Zur Bekämpfung von Deutschen Schaben, Ameisen, Mücken und Wespen kann das Produkt in der folgenden Tierstall-Kategorie angewendet werden:  Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung)</p> <p>Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen, über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:  Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.</p> <p>Das entsprechende Produktvolumen wird zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v  Hochdosis: 4 % v/v, Hochdosis: 1:25 v/v</p>

1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (ml) HOCHDOSIS	Wasser- volumen zur Verdünnung (l)	zu behandelnde Oberfläche (m <sup>2</sup> )
20	40	1	20
10	20	0,5	10
5	10	0,25	5

z.B. zur Behandlung von 20 m<sup>2</sup> Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v).

Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg Wirkstoff/m<sup>2</sup> in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen, bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m<sup>2</sup>.

Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Residualaktivität:

Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche, auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.

Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (*Lasius niger*) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.

Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.

Eine Wirkung gegen Mücken (*Culex* spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.

Residualaktivität gegen Wespen (*Vespula* spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.

Eine Residualaktivität gegen Stuben- und Stallfliegen (*Musca domestica*, *Stomoxys calcitrans*) wird auf porösen und nicht

	porösen Oberflächen bis zu 3 Monate lang erreicht. Anwendungshäufigkeit: bis zu 4 Anwendungen pro Jahr
Anwenderkategorie(n)	konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flaschen oder Bettix Behälter, HDPE oder f-HDPE: 0,2; 0,5 und 1 Liter

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 4.2. Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 2 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Blattella germanica</i> Trivialname: Deutsche Schaben Entwicklungsstadium: Nymphen und Adulte  wissenschaftlicher Name: <i>Lasius niger</i> Trivialname: Ameisen Entwicklungsstadium: Adulte

	<p>wissenschaftlicher Name: Culex spp.  Trivialname: Moskitos / Mücken  Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Vespula spp.  Trivialname: Wespen  Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Musca domestica  Trivialname: Stubenfliegen  Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Stomoxys calcitrans  Trivialname: Stallfliegen  Entwicklungsstadium: Adulte</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Kategorien:</p> <p>- Zur Bekämpfung von Stuben- und Stallfliegen kann das Produkt in den folgenden Tierstall-Kategorien angewendet werden:</p> <p>Milchvieh  Rinder und Kälber  Schweine  Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung)  Truthähne, Enten und Gänse</p> <p>- Zur Bekämpfung von Deutschen Schaben, Ameisen, Mücken und Wespen kann das Produkt in der folgenden Tierstall-Kategorie angewendet werden:</p> <p>Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung)</p> <p>Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:  Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.</p>



	<p>Die Anwendung durch nicht-berufsmäßige Verwender erfolgt über Handsprühgeräte oder Pumpsprüher (Trigger-Sprayer).</p> <p>Hierzu wird das entsprechende Produktvolumen zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.</p>																
<p>Anwendungsrate(n) und Häufigkeit</p>	<p>Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v  Hochdosis: 4 % v/v, Hochdosis: 1:25 v/v</p> <table border="1" data-bbox="568 636 1402 960"> <thead> <tr> <th>1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS</th> <th>1.5 SC (ml) HOCHDOSIS</th> <th>Wasser- volumen zur Verdünnung (l)</th> <th>zu behandelnde Oberfläche (m<sup>2</sup>)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20</td> <td>40</td> <td>1</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>20</td> <td>0,5</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>10</td> <td>0,25</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table> <p>z.B. zur Behandlung von 20 m<sup>2</sup> Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v).</p> <p>Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg Wirkstoff/m<sup>2</sup> in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m<sup>2</sup>.</p> <p>Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.  Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Residualaktivität:  Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche, auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.  Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (<i>Lasius niger</i>) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.  Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.  Eine Wirkung gegen Mücken (<i>Culex</i> spp.) wird nur bei frischer</p>	1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (ml) HOCHDOSIS	Wasser- volumen zur Verdünnung (l)	zu behandelnde Oberfläche (m <sup>2</sup> )	20	40	1	20	10	20	0,5	10	5	10	0,25	5
1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (ml) HOCHDOSIS	Wasser- volumen zur Verdünnung (l)	zu behandelnde Oberfläche (m <sup>2</sup> )														
20	40	1	20														
10	20	0,5	10														
5	10	0,25	5														

	<p>Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.</p> <p>Residualaktivität gegen Wespen (<i>Vespula</i> spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.</p> <p>Eine Residualaktivität gegen Stuben- und Stallfliegen (<i>Musca domestica</i>, <i>Stomoxys calcitrans</i>) wird auf porösen und nicht porösen Oberflächen bis zu 3 Monate lang erreicht.</p> <p>Anwendungshäufigkeit: bis zu 4 Anwendungen pro Jahr</p>
Anwenderkategorie(n)	nicht-berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Flasche oder Bettix Behälter, HDPE oder f-HDPE: 0,05; 0,1 Liter.</p> <p>Das Produkt für nicht-berufsmäßige Verwender enthält eine Dosierhilfe.</p>

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

## 5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Zu behandelnde Oberfläche abschätzen.

Sprühlösung herstellen indem das entsprechende Produktvolumen zum benötigten Volumen klaren Wassers gegeben und die Verdünnung geschüttelt wird.

Für nicht-berufsmäßige Verwender: Benötigtes Produktvolumen mit der mitgelieferten Dosierhilfe abmessen.

Für konzessionierte Schädlingsbekämpfer: Benötigtes Produktvolumen mit dem Bettix Produktdosierbehälter oder mit einer Standarddosiervorrichtung abmessen.

Wenn der Behälter leer ist, Behälter dreimal mit Wasser spülen und die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung nutzen.

Das benötigte Produktvolumen wird mittels einer Dosierhilfe gemäß der Beschreibung unter „Applikationsrate & -häufigkeit“ abgemessen.

Insbesondere bei Fliegen gilt eine Behandlung von 60 % der Wände plus der Decke als ausreichend, um die Population zu kontrollieren. Die Anwendung sollte nur in den spezifischen Bereichen erfolgen, in denen sich Fliegen ansammeln oder niederlassen (warme Wandbereiche, Stallabtrennungen, Pfosten, Fensterrahmen, Rohre, Außenseite von Futtertrögen, Fenster, Türen, Dachbalken, Balkenkanten, Traufen, Türrahmen, elektrische Leitungen, Sprinkleranlagen usw.).

Die Fliegenbekämpfung sollte als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfungsstrategie betrachtet werden, die eine gute Hygiene, eine angemessene Bewirtschaftung der Brutstätten (z.B. Dung und andere verrottende organische Stoffe) und Maßnahmen zur Verhinderung des Zugangs von Fliegen in Innenbereiche (z.B. durch Abdecken der Öffnungen mit Netzen) umfasst.

Das Produkt reduziert die Fliegenpopulationen, wenn es in kleinen Bereichen von Tierställen angewendet wird, die durch eine Netzabdeckung der Öffnungen vor dem erneuten Eindringen von Fliegen geschützt sind.

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (analog Gloria Geräte) erfolgen, das geeignet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.

Geben Sie das benötigte Produktvolumen zum entsprechenden Volumen klaren Wassers und schütteln/vermischen Sie es. Spülen Sie den Produktbehälter dreimal und nutzen Sie die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut durchmischt werden.

Die Niedrigdosis wird für geringen Schädlingsbefall, die Hochdosis für hohen Schädlingsbefall eingesetzt.

Nach der Anwendung sollte der Knockdown-Effekt auf Insekten, die mit der behandelten Fläche in Kontakt kamen, nach 30-60 Minuten einsetzen. Eine erkennbare Wirkung auf die

Insektenpopulation wird innerhalb weniger Tage erwartet.

Die Mortalität von deutschen Schaben wird 1 Woche nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Die Mortalität von Mücken (*Culex* spp.) wird 48 Stunden nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Ein erkennbarer Knockdown-Effekt auf Wespen wurde innerhalb von 6 Stunden nach Kontakt mit behandelten nicht porösen Oberflächen erwartet und Mortalität wird nach 24 Stunden erreicht.

Bei Anwendung der Niedrigdosis wird die Mortalität von Stubenfliegen nach Kontakt mit den frisch behandelten Flächen innerhalb von 48 Stunden erreicht.

Eine erkennbare Reduktion der Fliegenpopulation wird bei Anwendung der Niedrigdosis nach 3-4 Wochen und bei Anwendung der Hochdosis nach 2 Wochen erreicht.

Die behandelten Flächen sollten nach 2-3 Wochen kontrolliert werden. In Bereichen, in denen starker Befall beobachtet wurde oder ein erneuter Befall beobachtet wird, kann eine zweite Behandlung notwendig sein. Dies kann der Fall sein, wenn die erste Behandlung gestört wurde oder Schlupfwinkel und Landstellen der Insekten in der Initialanwendung übersehen wurden.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Strategien zum Resistenzmanagement:

Wo möglich, sollte die Produktapplikation mit nicht chemischen Bekämpfungsmaßnahmen kombiniert werden.

Um Resistenzen von Insekten gegenüber dem Produkt zu vermeiden, sollten Insektizide mit verschiedenen Wirkmechanismen alternierend/abwechselnd eingesetzt werden.

Wenn eine Resistenz beobachtet wird, die Produkthanwendung sofort stoppen und zu einem Insektizid mit alternativem Wirkmechanismus wechseln. Durch die Wegnahme des Selektionsdrucks werden die weniger starken, resistenten Individuen über die Zeit beseitigt und die Empfindlichkeit der Population sollte zum ursprünglichen Niveau zurückkehren.

Um komplette Schädlingskontrolle zu erreichen, die in der Produktinformation enthaltene Dosierung im korrekten Zeitrahmen anwenden. Indem nur so wenige Insekten überleben wie möglich, wird die Verbreitung von resistenten Insekten verlangsamt.

Die Gute Anwendungspraxis beachten um die Aktivität des Produkts zu maximieren; unzureichende Anwendungen mit geringeren Applikationsraten als in der Produktinformation angegeben, erlauben den überlebenden Insekten die Population wieder aufzubauen und erhöhen somit den Schädlingsdruck gegenüber dem Produkt, was zukünftige Resistenzprobleme verursachen kann.

Etablieren Sie eine Hintergrundbelastung und überwachen Sie die Effektivität des Produkts auf die Population in Schlüsselflächen um jegliche signifikante Änderung der Empfindlichkeit gegenüber der Aktivsubstanz zu erkennen. Informationen von Resistenzüberwachungsprogrammen erlauben eine frühe Erkennung von Problemen und liefern Informationen zur korrekten Entscheidungsfindung.

Der Anwender soll bei Beobachtung einer Resistenz sofort den Zulassungsinhaber informieren. Der Zulassungsinhaber soll jegliche beobachteten Resistenzvorfälle an die

zuständige Behörde (CA) oder andere berufene Stellen des Resistenzmanagements berichten.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung des Produkts Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren; z.B. EN 374) und einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Das Produkt nicht anwenden, wenn Tiere anwesend sind.

Länger anhaltender Kontakt von Haustieren, vor allem Katzen, mit behandelten Oberflächen soll vermieden werden.

Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.

Nicht in Bereichen anwenden, die routinemäßig nass gereinigt werden.

Nur zugelassen zur Anwendung in Tierställen.

Das Produkt nicht in der Nähe von Tieren sprühen und nicht zur direkten Behandlung von Tieren.

Nicht in Tierställen anwenden, in denen eine Exposition über eine Kläranlage und/oder die direkte Emission in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

### Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Dämpfe/Spray nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält eine Mischung von Isothiazolinonen!

Voraussichtliche direkte und indirekte Effekte:

Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

### **Erste Hilfe Maßnahmen:**

**Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser gründlich ohne Schrubben abwaschen. Wenn Hautreizung/Hautsensibilisierung beobachtet wird, diese anhält oder sich intensiviert einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Wenn zutreffend Kontaktlinsen entfernen, mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

**Nach Einatmen:** Person ruhig und in eine halbsitzende Position bringen. Körpertemperatur erhalten und Atmung kontrollieren. Wenn nötig künstlich beatmen.

**Nach Verschlucken:** Mund mit reichlich Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen und einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Wenn starke Bauchschmerzen oder Unwohlsein auftreten ärztlichen Rat einholen.

Wenn nötig die betroffene Person in eine Ambulanz bringen und die Verpackung und Produktinformation wenn möglich mitführen.

Die betroffene Person nie unbeaufsichtigt lassen!

Hinweise für den Arzt und Gesundheitspersonal:  
Symptomatische und unterstützende Behandlung.

**Vergiftungsinformationszentrale:** Tel: +43 1 406 43 43

### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:**

Nicht auf unbefestigte Böden, in Wasserläufe, in den Abguss oder Kanal einbringen.

#### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkt und Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

#### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Ausreichende Belüftung der Lager und Arbeitsplätze gewährleisten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

An einem sicheren Ort aufbewahren.

Lagerstabilität: Das Produkt ist über 3 Jahre im ungeöffneten Originalbehälter bei kühlen, trockenen und gut belüfteten Lagerbedingungen stabil.

## **6. SONSTIGE INFORMATIONEN**

Das Produkt enthält alpha-Cypermethrin. Kann Parästhesie verursachen.

